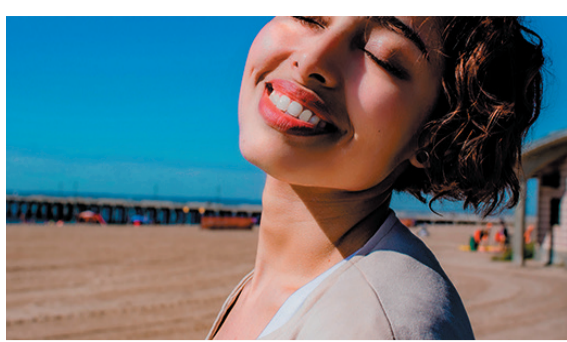


Mundfäule bei Kindern

Mundfäule bei Kindern entwickelt sich in den meisten Fällen nach einer Infektion mit dem Herpes simplex Virus Typ 1. Fieber und schmerzende, mit Flüssigkeit gefüllte Bläschen im Mund gelten als eindeutiges Symptom für Mundfäule. Von Mundfäule betroffen sind häufig Kinder im Alter von 10 Monaten bis zum dritten Lebensjahr. Nur in sehr seltenen Fällen sind Erwachsene betroffen. Wobei die Ansteckung bei Kindern häufig durch Schmier- und Tröpfcheninfektion erfolgt. Bei Erwachsenen äußert sich eine Infektion mit dem Herpes simplex Virus Typ 1 eher durch Lippenherpes. Die Ursachen, Symptome und Behandlungsmöglichkeiten von Mundfäule erläutern wir dir in unserem heutigen Blogbeitrag.



Die Ursachen von Mundfäule bei Kindern

Verantwortlich für Mundfäule ist der Virus Herpes simplex Typ 1. Wie alle Herpesviren verbleiben sie ein Leben lang im Körper. Ist dein Immunsystem geschwächt oder leidest du an einer chronischen Erkrankung des Stoffwechsels, können die Erreger in kleineren oder größeren zeitlichen Abständen immer wieder aktiviert werden. Während sich im Kindesalter das Virus Herpes simplex Typ 1 durch Mundfäule zeigt, zeigt es sich im Erwachsenenalter eher durch Lippenherpes oder Herpes, das an anderen Körperstellen auftritt.

Mit dem Virus Herpes simplex Typ 1 kannst du dich über Schmier- oder Tröpfcheninfektion anstecken. Feine Tröpfchen, die beim Husten oder Niesen freigesetzt werden, sind mit dem Virus behaftet. Das in die Umgebungsluft freigesetzte Virus dringt über die Atmung in Schleimhautzellen ein. Hier nistet es sich ein und vermehrt sich unkontrolliert weiter. Generell gelten Herpesviren als unglaublich infektiös. Platzen die kleinen Bläschen im Mund oder an den Lippen (bei Lippenherpes) auf, werden die Viren auch darüber freigesetzt. Für eine Ansteckung via Schmierinfektion reicht also ein sehr geringer, flüchtiger Kontakt.

Hast du dich einmal mit dem Herpes simplex Virus Typ 1 angesteckt, trägst du ihn dein ganzes Leben lang in dir. Nach einer überstandenen Infektion können Stress und Krankheiten dazu führen, dass das Virus immer wieder reaktiviert wird. Ob du dich mit HSV 1 infiziert hast, kannst du im Rahmen einer aufwendigen Antikörper-Blutuntersuchung feststellen lassen. Allgemein geht man davon aus, dass mehr als 80 Prozent der Bevölkerung mit Herpes simplex Typ 1 infiziert sind, aber keine Symptome zeigen.

Die Symptome von Mundfäule bei Kindern

Mundfäule zählt zu den klassischen „Kinderkrankheiten“, wobei Kleinkinder schätzungsweise mehr als 90 Prozent aller Kinder nach einer Erstinfektion keinerlei Anzeichen aufweisen. Verläuft die Infektion schwerer, können folgende Symptome auf Mundfäule bei Kindern hindeuten:

- Hohes Fieber, welches plötzlich einsetzt
- Krankheitsgefühl und Gefühl von Abgeschlagenheit
- Mundraum weist viele kleine, mit Flüssigkeit gefüllte Bläschen auf, die einen brennenden Schmerz verursachen
- Bläschen können auch entzündet oder mit Eiter gefüllt sein
- Verursacht starken Mundgeruch
- Geschwollenes Zahnfleisch
- Zahnfleischbluten
- Übermäßiger Speichelfluss
- Geschwollene Lymphknoten
- Übelkeit und Erbrechen (in seltenen Fällen)
- Schmerzen beim Trinken, Essen und Schlucken bis zur Verweigerung von Nahrung
- Ausbreitung der Bläschen auf Nase, Ohren oder Lippen (Schmierinfektion)

Wie lange dauert Mundfäule bei Kindern?

Die Inkubationszeit des Herpes simplex Virus Typ 1 bei Kindern kann zwischen 2 bis 12 Tagen betragen. In einigen Fällen ist sie deutlich länger und in anderen Fällen entschieden kürzer. Abhängig von Alter und Gesundheitsstatus betroffener Kinder kann eine Infektion auch völlig symptomlos verlaufen. Zeigen sich allerdings Symptome, zeigen sich diese in erster Linie durch schmerzhafte Blasen im gesamten Mund und sogar Rachenraum einhergehend mit Fieber.

Die Krankheitsdauer von Mundfäule bei Kindern ist unterschiedlich. In der Regel spricht man von einer Woche bis zu 10 Tagen. Aufgrund der Infektiosität des Herpes Virus wird in den meisten Fällen eine Krankschreibung ausgesprochen.

Wie verläuft Mundfäule bei Kindern?

Bei einem gesunden Kind musst du dir in Sachen Mundfäule nur wenige Gedanken über Folgeschäden machen. In der Regel heilt Mundfäule vollständig aus und gilt als unproblematisch. Die größere Bedrohung geht eher davon aus, dass betroffene Kinder die Nahrungsaufnahme verweigern. Hier besteht die Gefahr der Dehydrierung, was in schweren Fällen einen Krankenhausaufenthalt zur Folge haben kann. In sehr, sehr, sehr seltenen Fällen kann das Herpes simplex Virus Typ 1 die Lunge oder das Gehirn befallen und an jener Stelle Entzündungen hervorrufen. Betroffen sind in diesem Fall häufig Personen, die erst im Erwachsenenalter mit dem Virus in Berührung kommen.

Nach Abklingen der Entzündung „wandern“ Herpes simplex Viren in die Nervenknäuel des Trigeminusnerv und stagnieren dort in einer Art „Schlummer-schlaf“. Dort verharren sie so lange, bis Stress, Krankheit oder ein geschwächtes Immunsystem sie abermals „aktivieren“. Sind die Viren wieder aktiv, zeigt sich das bei Erwachsenen häufig in einer Lippenherpesinfektion.